

Juni 2005: Anhaltende Schafskälte

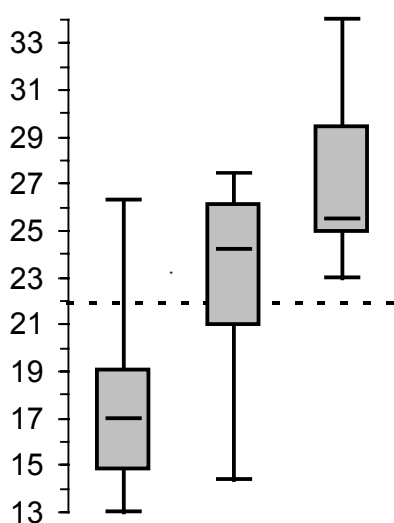
Bodenfrost (in 5 cm Höhe) gab es in Tempelhof zweimal, am 2. und 8. Juni. In 2 m Höhe über dem Erdboden wurde als niedrigste MIN-Temperatur 6,1 °C am 2. Juni gemessen. Bis zum 13. Juni blieb die tägliche MAX-Temperatur in Tempelhof an elf Tagen unter ihrem langjährigen Mittelwert von 21,9 °C. Die Schafskälte hielt somit länger an als sonst. Sie gilt als Singularität und ist mit ihrer Ausprägung „zu kalt“ das Gegenteil vom „zu warmen“ Weihnachtstauwetter. Beide Singularitäten treten vor der Winter- bzw. Sommersonnenwende auf.

Im gesamten Juni gab es 13 Sommertage mit MAX-Temperaturen von mindestens 25 °C. Darunter waren drei heiße Tage mit mindestens 30 °C. Der 25. Juni war bei 8,7 Stunden Sonnenschein mit 34,0 °C der heißeste Tag. Der Monat insgesamt war wegen der anhaltenden Schafskälte um 0,2 K zu kalt. Der Sonnenschein erreichte mit nur zwei trüben Tagen 109 % seines Normalwertes. Der Monat war in Tempelhof extrem trocken: Niederschlag 30 l/m², 40 % des Normalwertes. In Lübars dagegen wurden 94,5 l/m² gemessen, davon als 24-Std.-Mengen 22,5 l/m² am Morgen des 6. Juni und 24,4 l/m² am Morgen des 1. Juli. Die morgens gemessenen Mengen werden dem Vortag zugerechnet.

Der Hochsommer als fünfte phänologische Jahreszeit begann mit der Blüte der Sommerlinde zwischen dem 6. Juni in Rudow und dem 14. Juni in Schmöckwitz. Die in Berlin etwas weniger verbreitete Winterlinde begann in Neu-Tempelhof am 29. Juni zu blühen. Der seltene und in einigen Berliner Bezirken wegen seiner Schönheit zum Naturdenkmal erhobene Lederhülsenbaum *Gleditsia* (Nektar=4, Pollen=1) begann in Neu-Tempelhof am 2. Juni zu blühen. Der Drüsige Götterbaum *Ailanthus* (Nektar=3, Pollen=1), der als anspruchsloser Park- und Straßenbaum nach 1945 angepflanzt wurde und sich auf Trümmerflächen ausgebreitet hatte, blühte in Neu-Tempelhof ab 26. Juni.

Bienen flogen an allen Tagen. Wegen der anhaltenden Schafskälte konnten Ableger erst spät gebildet werden. Nektar wurde bis zur Monatsmitte wenig, in der 3. Dekade reichlich eingetragen.

Kißmann



Tägliche MAX-Temperatur
in Tempelhof, 3 Dekaden,
Ø 1961-1990 gestrichelt